

II-3123 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. Dez. 1973

No. 1559/J A n f r a g e

der Abgeordneten DDr. König, Linsbauer
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Defizit der Bundesapotheken

Im Gegensatz zur wirtschaftlichen Gebarung der privaten Apotheken weisen die drei im Bundesbesitz befindlichen Apotheken ein immer höheres Defizit auf, welches im Jahre 1974 bereits die Millionen-Grenze überschreiten wird, während die Pensionslasten nur S 290.000,- betragen. Darüber hinaus hat der Rechnungshof festgestellt, daß die Bundesapotheken trotz ihrer defizitären Gebarung im Vergleich zu den privaten Apotheken überhöhte Preise verrechnen, weshalb der Justizminister Auftrag geben mußte, die Lieferungen für die Strafvollzugsanstalten nicht mehr von den Bundesapotheken zu beziehen. Die von Ihnen im Finanz- und Budgetausschuß angekündigten Investitionen für Adaptierungen und Neueinrichtung werden neuerlich Millionen verschlingen.

Angesichts dieser Entwicklung stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

A n f r a g e:

1. Welche Maßnahmen werden Sie veranlassen, um die Ihnen unterstehenden Bundesapotheken wieder aktiv zu machen?
2. Gibt es für diese von Ihnen in Aussicht genommenen Maßnahmen einen mehrjährigen Wirtschaftsplan und welche Ergebnisse werden für die nächsten Jahre prognostiziert?
3. Welche wirtschaftlichen Ergebnisse wären zu erwarten, wenn die Bundesapotheken verpachtet oder veräußert würden?
4. Wann werden Sie eine Entscheidung über eine eventuelle Verpachtung, Veräußerung oder eine wirtschaftliche Art der Fortführung der Bundesapotheken treffen?